



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 096/20

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert  
Fabian Kielneker

**Datum:**

27.02.2020

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	17.03.2020	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	25.03.2020	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Ludwigsburger Schlossfestspiele  
- Kurzbericht 2019  
- Programmvorstellung 2020  
- Zuschussfreigabe 2020

**Bezug SEK:** Masterplan 02 (Kulturelles Leben)/ SZ 01 / OZ 01

**Bezug:** Vorlage 503/18, Vorlage 259/19

**Anlagen:** 1. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung 2020  
2. Haushaltsplan, Besucherzahlen, Finanzierung  
3. Resümee 2019  
4. Ausblick 2020

**Beschlussvorschlag:**

1. Der vorläufige Abschluss des Haushaltsjahres 2019 der Ludwigsburger Schlossfestspiele (LSF) wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Programmplanungen 2020 wird zugestimmt.
3. Den Haushaltsplanungen 2020 der LSF wird vorbehaltlich des endgültigen Zuschussbescheides über zugesagte Bundesmittel i.H.v. 1,5 Mio. Euro zugestimmt.
4. Für den Haushalt 2020 wird ein Grundförderbetrag i.H.v. 800.000 EUR genehmigt und vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushaltes durch das Regierungspräsidium freigegeben.

**Sachverhalt/Begründung:**

**Rückblick 2019 / Haushaltsabschluss (Anlage 2)**

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele absolvierten in der Saison 2019 insgesamt 53 Veranstaltungen in 23 Spielstätten an 8 Festspielorten. Insgesamt haben knapp 27.800 Besucher das Programm besucht. Die Gesamtauslastung liegt lt. Statistik der LSF (Anlage 2) bei 80%. 2019 war die Abschlussaison nach 10 Jahren Intendanz durch Thomas Wördehoff; diese wurde mit einem großen Abschlusskonzert im Juli 2019 gewürdigt.

Voraussichtlich schließen die Schlossfestspiele mit einem negativen Jahresergebnis von rd. 75.000 EUR ab. Die Gesamteinnahmen in 2019 belaufen sich auf insgesamt 3.813.032 EUR und liegen mit 13.263 EUR unter dem (Plan 3.826.295 EUR). Die Gesamtausgaben in 2019 belaufen sich auf insgesamt 3.884.210 EUR und liegen mit 59.745 EUR über dem Plan (3.824.465 EUR). Bei den Einnahmen konnten insbesondere die geplanten Eintrittseinnahmen nicht erzielt werden. Insgesamt kommt es daher trotz einer Sonderzuwendung der Stadt Ludwigsburg, die im Juli 2019 beschlossen wurde, um der neuen Intendanz durch Jochen Sandig einen stabilen Start zu ermöglichen, zu dem o.g. negativen Ergebnis. Dieses wird aus den Rücklagen der LSF gedeckt. Der endgültige, geprüfte Abschluss 2019 wird im Sommer 2020 vorliegen.

### **Planungen 2020 (Anlage 2 und 4)**

Die Festspielzeit 2020 ist die erste Saison unter der Intendanz von Jochen Sandig. Der neue programmatische Wurf, der mit einem gesellschaftlich motivierten Ansatz auf breitere und neue Publikumsschichten zielt, ohne die künstlerische Qualität zu senken, ist in Anlage 4 beschrieben. Durch diese Programmatik ist es der neuen Festspielleitung gelungen, eine höchst erfreuliche, sehr hohe Bundesförderung i.H.v. 3 Mio. Euro für einen Zeitraum von 3 Jahren ab 2020 zu erzielen. Die Einnahmeplanungen wurden vor dem Hintergrund der letztjährigen Erfahrungen insbesondere im Kernprogramm in Absprache mit dem Aufsichtsrat zunächst auf vorsichtig-konservative 69% festgelegt.

Die Festspiele werden künftig im Wesentlichen in einem verdichteten Kernzeitraum von 8 Wochen/ 9 Wochenenden stattfinden, u.a. um eine möglichst dichte Festspielatmosphäre zu erzeugen und Besucher außerhalb der Region anzuziehen, welche künftig komprimiertere Gastspielphasen über mehrtägige Reihen von Donnerstag bis Sonntag erleben können. Auch traditionelle Formate wie z.B. das Monrepos-Open-Air oder kammermusikalische Abende werden weiterhin angeboten.

Die Vertreter der LSF werden in der Sitzung anwesend sein, insbesondere über die kommende Saison berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Aufsichtsrat der Ludwigsburger Schlossfestspiele hat den Programmplanungen 2020 und dem Wirtschaftsplan, vorbehaltlich des endgültigen Zuwendungsbescheides des Bundes, zugestimmt. Durch die zeitlich bedingt späte Vergabe der Bundesfördermittel Anfang Dezember 2019 kann nach Auskunft der zuständigen Behörden in Berlin erst Anfang April mit dem endgültigen Zuwendungsbescheid gerechnet werden. Daher wird vorgeschlagen, den Haushaltsplanungen ebenfalls vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides zuzustimmen.

### **Unterschriften:**

Wiebke Richert

Fabian Kielneker

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		800.000 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2620		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41305000		K41262004914		

**Verteiler:**

DI, FB 14, 20, 41



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN